

Marburger Senioren sichern sich bei den Masters zwei Hessentitel

Schwimmen: Licht und Schatten bei den Jahrgangsmeisterschaften

Bergen-Enkheim. Licht und Schatten gab es bei den heimischen Startern bei den Hessischen Meisterschaften, Jahrgangsmeisterschaften und Titelkämpfen der Masters „Lange Strecken“.

von Manfred Hellmann

Im Hallenbad im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim lag die Medaillenausbeute der Vereine aus der Region mit zweimal Silber durch Isabella Müller und Emanuel Nörrenberg (beide Stadtallendorf) bei den Jahrgangsentscheidungen hinter der aus dem Vorjahr. Dies traf auch auf die erzielten Endzeiten zu, Bestzeiten blieben auf der ungewohnten 50-Meter-Bahn die Ausnahme.

Bei den Masters gab es zwei Titel, jeweils über 400 Meter Lagen, durch Petra Sonthoff und Ilka Stodian für den VfL Marburg. Eine weitere Medaille gab es für die Marburger durch Volker Sonthoff, der über 400 Meter Lagen als Zweiter ins Ziel kam.

In Emanuel Nörrenberg, Alisha Rieger (beide Stadtallendorf) und Eva-Maria Klotz (VfL Marburg) waren drei Aktive aus der Region in der Jahrgangswertung 1995 am Start. Obwohl er über 1500 Meter Freistil mit 20:37,73 Minuten deutlich an seiner Bestzeit vorbeischwamm reichte es für Nörrenberg noch zu Silber. Mit Bestzeit von 12:02,96 Minuten über 800 Meter Freistil trat Alisha Rieger die Heimfahrt an.

Sehr unglücklich gestaltete sich der Rennverlauf bei Eva-



Die Senioren des VfL Marburg mit Katharina Volz (von links), Ilka Stodian, Petra und Volker Sonthoff schnitten bei den Masters hervorragend ab. Privatfoto

Maria Klotz. Bis zur Wende bei 600 Meter gestaltete die VfLerin den Kampf um Bronze offen. Mit einem starken Finish schnappte ihr die Offenbacherin Laufenberg auf den letzten Metern aber noch die Medaille weg.

Biss zeigte in der Wertung des Jahrgangs 1994 Nathalie Pohl (Stadtallendorf). Als Fünfte über 800 Meter Freistil (11:06,11 Minuten) unterbot sie ihre alte Bestmarke um 22 Sekunden, konnte aber nicht in den Kampf um die Medaillen

eingreifen.

„Punktsieger“ im Jahrgang 1993 war Jan-Phillip Haupt (Stadtallendorf), der über 1500 Meter Freistil als Siebter in neuer persönlicher Rekordzeit von 19:28,64 Minuten (419 Punkte) positive Zeichen setzte. Auf Rang acht folgte Sebastian Schneider (VfL Marburg), der mit 19:40,68 Minuten (406 Punkte) ebenfalls eine persönliche Bestzeit schwamm.

Nach einer krankheitsbedingten Trainingspause war Jan-Christian Klotz noch nicht rich-

tig fit. Mit 19:56,42 Minuten und Rang elf erfüllte er unter diesen Voraussetzungen aber die Erwartungen. Mittlerweile wieder für den TV Wetzlar startet die Marburgerin Michelle Bausch. Mit siebten Plätzen über 400 Meter Lagen (5:55,60) und 800 Meter Freistil (10:44,05) konnte sie aber nicht an die Zeiten der vergangenen Jahre anknüpfen.

Im Jahrgang 1992 waren Janek Rieger, Isabella und Julia Müller (alle Stadtallendorf) sowie Juliane Ellrich (VfL Marburg) am Start. Über 400 Meter Lagen kam Isabella Müller zwar nicht in den Bereich ihrer Bestmarke, trotzdem reichten 5:34,32 Minuten zur Silbermedaille. Ihre Schwester Julia belegte in 5:46,76 Minuten Platz sieben.

Mit 10:10,47 Minuten über 800 Meter Freistil lag sie zudem in Reichweite ihrer Bestzeit, verpasste als Vierte aber knapp das Siegerpodest. Stark verbessert zeigte sich Juliane Ellrich. Mit 11:01,29 Minuten bestätigte sie ihren Aufwärtstrend.

Die Plätze acht und neun über 1500 Meter Freistil belegten Fabian Dingel (Stadtallendorf) und Kai Höfer (VfL Marburg), die mit 18:33,65 und 18:35,53 Minuten allerdings nicht in die Nähe ihrer Bestzeiten kamen.

Eine „Bank“ sind die Masters für den VfL Marburg. In der Altersklasse 40 schwamm Petra Sonthoff mit 6:20,77 Minuten zum Hessentitel. Der Titel in der AK 30 ging durch Ilka Stodian ebenfalls an den VfL. Volker Sonthoff sicherte den Marburgern ebenfalls über 400 Meter Lagen in 6:08,22 Minuten Silber in der AK 35.